

Anlage Raumsituation der Offenbacher Schulen

1. Grundschulen

Die Grundschulen besuchen 5.097 Kinder in 248 Klassen.

Schule	Räumliche Situation
Anne-Frank-Schule	Ausreichend geeignete Gruppen- und Differenzierungsräume fehlen. Sie können aber bereitgestellt werden, wenn die Edith-Stein-Schule den Bauteil B nach der Baumaßnahme verlässt (Sommerferien 2022).
Beethovenschule	Die Unterrichtsräume sind ausgelastet.
Eichendorffschule	Die Klassenräume sind ausgelastet. Ausreichend geeignete Gruppen- und Differenzierungsräume fehlen. Ein weiterer Klassenzuwachs ist nicht unter zu bringen.
Ernst-Reuter-Schule	Der Neubau eines Gebäudes für die dreizügige Grundschule am Standort wird begonnen. Ausreichend geeignete Gruppen- und Differenzierungsräume fehlen momentan. Zur Überbrückung wurden bisher fünf Raummodule bereitgestellt.
Friedrich-Ebert-Schule	Momentan keine Beschränkungen. Erste Sanierungsmaßnahmen werden momentan geplant und in den nächsten zwei Jahren sukzessive in Angriff genommen
Goetheschule	Momentan keine Beschränkungen. Die Unterrichtsräume sind ausgelastet. Verbesserungen im Bereich der ganztägigen Arbeit wird die Erweiterung um die Fläche des ehemaligen 2. Polizeireviere bringen.

Grundschule Buchhügel	Momentan keine Beschränkungen. Die Entwicklung der Schülerzahlen im Schulbezirk machen eine Bereitstellung entweder von zwei Raummodulen oder einen Überschneidungsbezirk erforderlich.
Hafenschule	Momentan keine Beschränkungen. Schülerzunahme wird durch Schülerlenkung im Überschneidungsbezirk geregelt.
Humboldtschule	Es wurden Veränderungen im Schulhaus durch die GBM vorgenommen. Durch die Erweiterung wird die ganztägige Arbeit wesentlich verbessert.
Lauterbornschule	Die Unterrichtsräume sind auskömmlich. Die Schule kooperiert mit der Ludwig-Dern-Schule. Für die Verbesserung der ganztägigen Arbeit ist eine geeignete Lösung zu finden und die Mehrfachnutzung der Räume zu intensivieren.
Schule Bieber	Der Neubau für die Grundschule in Bieber-Nord wurde begonnen. Der Standort Mauerfeldstraße gehört seit 01.08. als Grundstufe zur Geschwister-Scholl-Schule.
Uhlandschule	Ausreichend geeignete Gruppen- und Differenzierungsräume fehlen. Der Verpflegungsbereich ist zu modernisieren. Die in der Richtlinie für die ganztägige Arbeit vorgesehene Mehrfachnutzung der Räume muss im Ganztage verstärkt werden.
Waldschule Tempelsee	Momentan keine Beschränkungen.
Wilhelmschule	Momentan keine Beschränkungen.

2. Schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen

Die schulformübergreifenden (integrierten) Gesamtschulen besuchen 3.962 Schülerinnen und Schüler. Davon erwerben 677 Schülerinnen und Schüler ihre Abschlüsse in den auslaufenden Haupt- und Realschulen, die in integrierte Gesamtschulen umgewandelt wurden.

IGS Lindenfeld (ehemalige BACHSCHULE)	Durch den Erweiterungsbau wird die Grundschule mit adäquaten Räumen versorgt. Während der Baumaßnahme werden der Schule geeignete Übergangslösungen für die Unterbringung von Klassen gestellt.
Edith-Stein-Schule	Die Sanierung und Erweiterung ist abgeschlossen.
Ernst-Reuter-Schule	Die Umwandlung in eine fünfzügige IGS wird betrieben. Zur Beseitigung unmittelbarer Engpässe wurden Raummodule aufgestellt. Eine Entspannung der Situation wird erst eintreten, wenn die Grundschule den eigenen Schulbau erhalten hat. Dieser wird dreizügig ausgeführt.
Geschwister-Scholl-Schule	Die IGS wird sechszügig ausgebaut.
Mathildenschule	Die nötigen Erweiterungen für die Grundschule und die IGS werden im Rahmen der Sanierung und Erweiterung umgesetzt. Der Neubau wird nach den Sommerferien bezogen werden. Die Mathildenschule nutzt drei Räume im ehemaligen 1. Polizeirevier für Intensivklassen.
Schillerschule	Die Schule verfügt nicht über ausreichend geeignete Gruppen- und Differenzierungsräume. Diese können erst im Rahmen einer Gesamtanierung geschaffen werden. Zur Verbesserung des Raumangebots der Schule wurden der Schule Raummodule bereitgestellt.

3. Gymnasien

Die Gymnasien besuchen 3.808 Schülerinnen und Schüler.

Albert-Schweitzer-Schule	Momentan keine Beschränkungen.
Leibnizschule	Am Standort Brandsbornstraße wurden 2 zusätzliche Klassenraummodule neu bereitgestellt
Rudolf-Koch-Schule	Am nahegelegenen Standort „Schöne Aussicht“ stehen der Schule nun alle 8 Klassenräume zur Verfügung.

3.1. Nach momentanen Überlegungen werden ab dem Schuljahr 2023/2024ff mindestens zwei zusätzliche Eingangsklassen benötigt, die an den etablierten Schulstandorten nicht untergebracht werden können. Als Übergangslösung Übergangslösungen wird, bis der Schulneubau am ehemaligen Güterbahnhof realisiert werden kann, der Schulstandort Goethestraße 10 – 12 hergerichtet.

4. Förderschulen

Die Förderschulen besuchen 451 Schülerinnen und Schüler.

Erich Kästner-Schule	Die Unterbringung der Klassen ist sichergestellt. Die ganztägige Arbeit erfolgte in Zusammenarbeit mit der Eichendorffschule.
Fröbelschule	Die neue Fröbelschule ist bezogen.
Ludwig-Dern-Schule	Das Schulgebäude ist saniert. Die Unterbringung der Klassen bereitet keine Probleme. In dem Nebengebäude an der John-F.-Kennedy-Promenade ist das regionale Beratungs- und Förderzentrum (rBFZ) untergebracht. Dort finden die Steuerung des inklusiven Schulbündnisses und besondere Fördermaßnahmen statt.

4.1.

5. Berufliche Schulen

Die beruflichen Schulen besuchen 4.668 Schülerinnen und Schüler.

Gewerbl.-techn. Schulen	Momentan keine Beschränkungen.
Käthe-Kollwitz-Schule	Momentan keine Beschränkungen.
Theodor-Heuss-Schule	Momentan keine Beschränkungen.

6. Sportunterricht

Sporthallen und -plätze

Die Situation des Sportunterrichts hat sich mit der Bereitstellung neuer Schulsporthallen verbessert. Dies gilt insbesondere für die Schule Bieber Standort Waldhof, da die Grundschüler nun nicht mehr zur Halle des TV Bieber pendeln müssen. Für die Leibnizschule wurden Stundenkontingente bei der TGO angemietet. Die verfügbaren Zeiten in der „ESO-Sportfabrik“ werden ausgeschöpft. Momentan können nicht alle Sportunterrichtsstunden in schuleigenen Schulsporthallen erteilt werden. Dies bedeutet zusätzliche Wegezeiten für die Schulen, die zu Herausforderungen in der Stundenplangestaltung führen.

Es ist aber bei weiter steigenden Schülerzahlen zu überlegen, ob den interessierten Schulen Angebote im Kletterpark, der Kletterhalle oder dem Soccers Point ermöglicht werden können.

Während der Freiluftsaison bestehen wegen der Nutzungsmöglichkeit der Sportplätze keine angebotsseitigen Einschränkungen. Es kann aber durchaus zu schulorganisatorischen Problemen kommen, da die Sportanlagen häufig im Außenbereich liegen und dadurch Wegezeiten entstehen.

Schulschwimmen

Mit der Inbetriebnahme des Lehrschwimmbads an der neuen Fröbelschule gibt es für Grundschulen keine Einschränkung bei den Schwimmzeiten mehr. Das Schwimmbad des EOSC wird weiterhin zum lehrplanmäßigen Unterricht der Schwimmer genutzt.